

Schlussbericht

über die von der Weltumseglungsreise der k. Fregatte Novara
mitgebrachten Dipteren.

Von

Dr. J. R. Schiner.

Vorgelegt in der Sitzung vom 1. Juli 1868.

Sect. I. Diptera orthorhapha (Schluss) und Sect. II. Diptera cyclorhapha.

In den Sitzungen vom 7. November 1866 und 6. Februar 1867 hatte ich die Ehre, über die von der Novara-Expedition mitgebrachten Dipteren zu berichten. Heute bin ich in der Lage, den Schluss der Dipteren-Abtheilung vorzulegen und bei diesem Anlasse zu erwähnen, dass ich von den Specialberichten aus dem Grunde Umgang genommen habe, weil die h. Academie der Wissenschaft den Wunsch ausdrückte, das Werk mit Schluss des Jahres 1867 vollendet zu sehen, und mir daher zu wenig Zeit übrig blieb, um auch noch die beabsichtigten Detailberichte zu bringen.

Die beiden erwähnten Detailberichte reichen bis zur Familie der *Midasidae*.

In der dieser folgenden Familie der *Asiliden* waren viele Neuerungen erforderlich, die übrigens bereits in meiner Arbeit über Wiedemann's Asiliden und über die neuen oder weniger bekannten *Asilus*-Arten des k. Hof-Cabinetes bekannt gemacht worden sind. Die Novara-Expedition hat die Kenntniss dieser Familiengruppe um 57 Arten bereichert.

Aus der Familie der *Leptiden* sind 7 neue Arten vorhanden, aus der der *Empiden* 10.

Die *Dolichopiden* waren mit 10 neuen Arten vertreten, wovon eine Art zur Aufstellung einer neuen Gattung (*Mesorhaga*) den Anlass bot.

Vieles Interessante brachte die Abtheilung der *Diptera cyclorhapha*.

Ich möchte hier vor Allem erwähnen, dass eine sehr eindringliche Discussion mit dem scharfsinnigen Dipterologen Haliday mir Veranlassung gab, die *Diptera cyclorhapha* in der Art zu rangiren, dass die mehr entwickelten Formen der *Diptera polyneura* den Anfang bilden und die wenig vollkommeneren die Reihe abschliessen. Es scheint mir somit gerechtfertiget, diese Abtheilung mit den Platypeziden zu beginnen, sodann die Pipunculiden, Syrphiden und Conopiden folgen zu lassen und mit den Musciden abzuschliessen.

In der Gruppe der Musciden beginnen dann wieder, anschliessend an die Conopiden und Oestriden — die Phasinen — denen die entwickelteren Formen der Ocypterinen — Phaninen, Gymnosominen, Tachininen, Dexinen und Muscinen folgen und die *Muscidae acalypterae* den Schluss bilden.

An die *Borboninae* der genannten Gruppe fügen sich sodann die Phoriden an und den Schluss des Ganzen bilden als selbstständige Abtheilung die *Eproboscidea* d. i. *Hippoboscidae* und *Nycteribidae*.

Diese Reihenfolge, welche an den wesentlichen Principien unseres Dipteren-Systemes nichts ändert, hat den Vortheil, dass an die Dolichopiden die Platypeziden sich natürlicher anschliessen und die Phoriden, einen, wenigstens natürlicher erscheinenden Uebergang zu den *Dipteris eproboscideis* zu bilden scheinen. Es ist übrigens gleichgiltig, ob eine Hauptgruppe mit den entwickelteren Formen beginnt und den weniger entwickelten abschliesst oder umgekehrt.

Platypezidae und *Pipunculidae* waren in dem Materiale des Novara-Museums nicht vorhanden.

Von *Syrphiden* jedoch 89 neue Arten, von denen einige die Aufstellung einer neuen Gattungsgruppe (*Salpingogaster*) nothwendig machten.

Aus der Gruppe der *Conopiden* sind zwei neue Arten zu erwähnen.

Die reich vertretenen *Muscidae* enthalten 196 neue Arten, wovon 121 auf die *Muscidae acalypterae* und 75 auf die *Muscidae calypterae* entfallen.

Die Formen, besonders der ersteren Untergruppe zeigten sich so eigenthümlich, dass ich 10 neue Gattungsgruppen (*Anomioptera*, *Rhinotora*, *Heterochroa*, *Ectropa*, *Somatia*, *Anastrepha*, *Icaria*, *Griphoneura*, *Tetrapleura* und *Rhadinomyia*) aufstellen musste. In der Untergruppe der *Muscidae calypterae* errichtete ich 4 neue Gattungen (*Pygophora*, *Bothrophora*, *Atacta* und *Saundersia*).

Von *Phoriden* sind 3 neue Arten, von *Hippobosciden* ebenfalls 3 neue Arten zu erwähnen.

Fassen wir das Gesamtmateriale ins Auge, so ergibt sich durch die Forschungen der Entomologen der Novara-Expedition für die Dipteren-Fauna unserer Erde eine Bereicherung von 922 Arten, von denen 467 Arten sich als ganz neu erwiesen haben.

Es sind mit Schluss des Jahres 1864 im Ganzen und aus allen Welttheilen 19.449 Fliegenarten bekannt gemacht worden, von denen 8670 auf Europa, 2046 auf Asien, 1644 auf Afrika, 5517 auf Amerika und 1056 auf Australien entfallen, von 516 Arten aber das Vaterland nicht bekannt ist.

Der Zuwachs, welchen wir der Novara-Expedition verdanken, ist somit ein sehr beträchtlicher und unzweifelhaft bedeutender, als uns je durch andere, ähnliche Weltumseglungsreisen geworden ist.

Indessen schreitet heut zu Tage die Erweiterung unserer Kenntnisse auf dem Gebiete der Entomologie mit Riesenschritten vorwärts. Seit 1864, wo ich die Zahl der beschriebenen Dipteren mit 19.449 Arten

562 Dr. J. R. Schiner: Schlussbericht über die von der Novara mitgebrachten Dipteren.

ermittelte, bis zum Abschlusse der Novara-Fliegen hat sich diese Zahl wieder um 1344 Arten vermehrt, so dass die Zahl der beschriebenen Dipteren am Schlusse des Jahres 1867 mit 20.800 beziffert werden kann.

Dabei wimmelt es freilich auch von Synonymen, allein ich bin überzeugt davon, dass von Dipteren unserer Erde noch nicht einmal der 10. Theil bekannt geworden ist — und das sei vor Allem ein Trost für unsere Epigonen, die noch Arbeit vollauf finden werden, um die so interessante Ordnung der Dipteren dereinst ganz vollständig abzufertigen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Schiner Ignaz J. Rudolph

Artikel/Article: [Schlussbericht über die von der Weltumseglungsreise der k. Fregatte Novara mitgebrachten Dipteren 559-562](#)